

Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Steigende Preise - Inflation und sonstige Belastungen machen auch vor dem Albverein nicht Halt. Nach allgemeinen Beratungen zur möglichen Struktur und Verträglichkeit einer notwendigen Beitragserhöhung im Hauptausschuss am 17. Mai 2025 konnten sich im Juli in insgesamt drei Regionalkonferenzen auch die Vertretenden der Ortsgruppen in diesen Austausch einbringen.

Dort wurden neben notwendigen Einsparpotentialen auch wichtige zukunftsfähige Investitionen und Projekte vorgestellt. Zu nennen sind hier exemplarisch die Gesamtstrategie digitaler und mitgliederfreundlicher Anwendungen oder die Kooperation mit outdooractive als wichtigem Teil der Öffentlichkeitsarbeit, Werbung für unsere hochwertigen und kompetenten Wander- und Veranstaltungsangebote auch mit dem Ziel neue Zielgruppen und Mitglieder anzusprechen.

Der Austausch zwischen Hauptausschussmitgliedern, Vorstand und den Ortsgruppen verlief professionell, sachlich und respektvoll. Mit großer Einheitlichkeit wurde auch von Seiten der Ortsgruppen betont, dass notwendige Beiträge ein wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Vereinsarbeit sind. Über die Beitragsanpassungen wurde nach den Konferenzen im Hauptausschuss per Umlaufverfahren abgestimmt.

Vielfältige Angebote auch zum Erhalt unserer Vereinsidentität

In einem großen Verein ist vieles möglich:

- Angebote des Gesamtvereins für Familien, Kinder und Jugendliche oder die Entwicklung der Familienarbeit in den Ortsgruppen im Rahmen des Projektes Zukunft, gehen zu 100% in unsere künftigen Mitglieder. In den letzten fünf Jahren konnten in der Familienarbeit mehr als 7.000 Mitglieder gewonnen werden.
- Unsere zusammenhängende systematische Wanderinfrastruktur ermöglicht das Erleben von Natur, Kultur und Heimat in allen Landesteilen auf guten und sicheren Wanderwegen.
- Vergünstigte Übernachtungen auf unseren Wanderheimen und freier Eintritt zu unseren Türmen sind wichtige Angebote zur Gemeinschaftspflege unserer OGn und Mitglieder.
- Heimat- und Wanderakademie und unsere Kulturarbeit mit Angeboten zur Aus- und Fortbildung sind Garant für qualifizierte und professionelle Unterstützung nicht nur in unseren Ortsgruppen, sondern auch weit über den Verein hinaus. Mit Fortbildungen werden die Ehrenamtlichen in den Ortsgruppen bei ihren wichtigen Tätigkeiten unterstützt und können sich kostengünstig qualifizieren (z.B. Steuerseminare, Jugendleiter- und Familienleiterinnenausbildungen).
- Wanderangebote, sei es durch Wanderführer oder Wandertipps in digitaler Form, erleichtern es Ortsgruppen, interessante und erlebnisreiche Angebote zu machen.
- Veranstaltungen wie die Hauptversammlung, des Fachbereichs Kultur, des Naturschutzes und der Familie und Jugend bieten allen interessierten Mitgliedern spannende Begegnungen und neue Eindrücke im gesamten Vereinsgebiet.

- Naturschutz wird erleb- und umsetzbar durch den Einsatz unseres Landschaftspflegetrupps und durch die Beratung und Unterstützung unserer Ortsgruppen bei Fragen zu Natur- und Landschaftsschutz.
- Ein professioneller Auftritt im Internet und in den Sozialen Medien bringt weitreichende Aufmerksamkeit in der gesamten Gesellschaft und trägt zur Mitgliedergewinnung bei. Bildung und hochwertige Artikel und Berichte zu unseren Vereinszielen gibt es mit den Blättern des Schwäbischen Albvereins.
- Wichtig für jedes einzelne Mitglied sind Versicherungsleistungen während Veranstaltungen der Ortsgruppen, Gaue oder des Gesamtvereins. Die kostenlose Abgabe von Karten als Jahresgaben an alle Mitglieder bietet allen ein Mehr an Informationen und die flächendeckende Nutzung des Wegenetzes. Künftig erhalten Mitglieder vergünstigte Jahresbeiträge bei der Nutzung des Wanderportals outdooractive und weitere Vergünstigungen bei deren Partnern, neben den bewährten Partnern wie Sport Scheck, explorhino...

AG Konsolidierung als wichtige Unterstützung auf dem Weg in die Zukunft

Notwendig ist auch die kontinuierliche und systematische Prüfung und Umsetzung von Einsparungen und die gleichzeitige Weiterentwicklung mit effizienten Maßnahmen des Vereinslebens. Hierzu wurde die AG Konsolidierung gegründet, welche hauptsächlich aus Vereinsmitgliedern zusammengesetzt ist. Moderiert wird diese von Mitgliedern des Vorstands und der Hauptgeschäftsstelle.

Schwerpunkte der letzten Monate waren Liegenschaften (verpachtete oder durch Betreuungsvereine betriebene Wanderheime), Prozesse der Hauptgeschäftsstelle (Aufgaben, Dienstleistungen und personelle Situation) und Finanzen allgemein. Die Wanderheime wurden nach einheitlichen Kriterien überprüft: finanzielles Ergebnis, Lage, Erreichbarkeit, Verkehrssicherungspflichten, Übernachtungszahlen, ideelle Bedeutung, Instandsetzungen/baulicher Zustand. In einem nächsten Schritt werden die Türme mit ähnlichen einheitlichen Kriterien überprüft. Zu überlegen ist, ob das ein oder andere Heim angesichts hoher Aufwendungen im Erhalt abgegeben werden kann.

Die Prüfung der Prozesse der Hauptgeschäftsstelle zeigte eine schlanke und effektive Organisationsstruktur, welche nur durch den flexiblen Einsatz des vorhandenen Personals möglich wird. Der Vorwurf der Albverein leiste sich einen personellen „Wasserkopf“ konnte bei der Prüfung in keinsten Weise bestätigt werden.

Nach den Prüfungen der genannten Bereiche wird sich die AG Konsolidierung mit den allgemeinen Finanzen auseinandersetzen. Dabei wird es darum gehen, ein stimmiges Verhältnis aus ausreichenden Einnahmen und einer ausgewogenen Ausgabenpolitik umzusetzen.

Aktuelle Situation und Sparoptionen

Die Jahresrechnung2024 und der Planansatz 205 unter „Intern“ dokumentieren die vielfältigen Aktivitäten des Vereines, die mit Ausgaben verbunden sind. Hier gilt es

zu prüfen wo und welche Möglichkeiten für einen sparsameren Ressourcenverbrauch bestehen. Exemplarisch zu nennen und auch für Mitglieder relevant sind z.B.:

- Versicherungen, hier gab es in den letzten Jahren enorme Preissteigerungen.
- Portokosten sollen durch deutlich mehr digitale und elektronische Angebote spürbar reduziert werden. Eine neue Mitgliederverwaltung bietet hier deutlich bequemere und günstigere Lösungen an, bei gleichzeitig höherer Cybersicherheit als bisher.
- Die Jahresgaben sind zu prüfen, ob nicht zukunftsweisende, attraktive neue Wege beschritten werden können.
- Im Hinblick auf vorhandene Liegenschaften werden Kooperationen und engere Zusammenarbeit mit Vertretern des Tourismus und auf politischer Ebene angestrebt. Des Weiteren werden die Liegenschaften wie geschildert einer Prüfung unterzogen.
- Die künftige Personalausstattung wird laufend am notwendigen Bedarf überprüft und durch Aufgabenneuverteilungen effizienter eingesetzt. Aktuell gibt es einen Wiederbesetzungsstopp freierwerdender Stellen.
- Pachtverträge wurden neu verhandelt und neue Pachtbeteiligungsstrukturen sollen den Verein von laufenden Aufwendungen entlasten.
- Anstehende Instandhaltungen und Renovierungen bei Türmen sollen künftig durch Spendenkampagnen vor Ort flankiert und Beteiligungen und Kooperationen mit den örtlichen Kommunen angestrebt werden.

Grundlagen der Beitragserhöhung - Fairness und Zukunftssicherung

Für eine notwendige Beitragserhöhung wurden im Vorfeld konkrete Kalkulationsszenarien erstellt, ausgehend von durchschnittlichen Preissteigerungen von 2,5 % und durchschnittlichen Personalkostensteigerungen von 3 %. So betragen die Ausgaben ohne Personal für 2024 um die 2,75 Mio, 2025 rechnerisch 2,75 Mio, 2026 2,82 Mio. Das Personal schlug 2024 mit ca. 1,8 Mio zu Buche, für 2026 wäre mit an die 1,9 Mio zu rechnen. Insgesamt wären somit knapp 250.000 € Mehrausgaben allein aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen zu kalkulieren. Bei 50.000 zahlenden Mitgliedern hieße dies, eine Beitragserhöhung um 5 € würde nur die allgemeine Kostensteigerung des nächsten Jahres ausgleichen. Um sofort anschließende neue Erhöhungen zu vermeiden sind die Beiträge entsprechend vorausschauend höher festzusetzen.

Die Vereinsleitung bat in den Konferenzen um Verständnis, dass diese Maßnahme unumgänglich ist. Diese herzliche Bitte ergeht auch an alle Mitglieder des Albvereins!

Aus den Rückmeldungen anlässlich der Regionalkonferenzen ergab sich ein Stimmungsbild, anhand dessen dem Hauptausschuss - dem auch die Gauvorsitzenden angehören ein Vorschlag für den Umlaufbeschluss unterbreitet wurde; die beschlossenen neuen Mitgliedsbeiträge sind der Tabelle zu entnehmen. Natürlich ist dabei immer mit zu bedenken, dass es sich um einen Jahresbeitrag

Auszug aus „ Blätter des Schwäbischen Albvereins “ Ausgabe 3/2025

handelt; zudem ist die 2024 erhobene Klimaumlage wie zugesagt 2025 bereits wieder weggefallen.

Das A und O : Mitgliederwerbung! Wir sind EIN Verein und haben viel zu bieten!

Grundtenor der Regionalkonferenzen bei allen Beteiligten war ein starkes „WIR Gefühl“ getragen von Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. Notwendig ist von allen Mitgliedern eine Haltung der Freude und Begeisterung für diese Gemeinschaft. Nur so können neue Mitglieder beworben und sinkenden Einnahmen begegnet werden.

Engagierte Mitgliederwerbung ist von allen Personen im Verein notwendig, Schlüssel hierzu ist, die Begeisterung für den Einsatz für NATUR -HEIMAT - WANDERN weiterzugeben und zu leben. Neben einer entspannteren finanziellen Situation wird damit auch ein vielfältiges Vereinsleben vor Ort aufrechterhalten. Jährlich werden bei der Hauptversammlung die dabei erfolgreichsten Ortsgruppen und Einzelwerber geehrt.

Miteinander für unseren Schwäbischen Albverein!

Mitgliedsart	Grundbeitrag 2025	Grundbeitrag 2026	Grundbeitrag 2027
Einzelmitglied	38.— Euro	48.— Euro	48.— Euro
Einzelne Jugendliche ab 14 Jahre bis zur Vollendung des 27. Lebensjahr (neu 2026: ab 16 Jahre)	16.— Euro	26.— Euro	26.— Euro
Einzelne Kinder unter 14 Jahre (neu 2026: unter 16 Jahre)	3.— Euro	13.— Euro	13.— Euro
Familie/(Ehe)-Paare (einschließlich aller Kinder und Jugendlichen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres)	52.— Euro	62.— Euro	62.— Euro
Alleinerziehende (einschließlich aller Kinder und Jugendlichen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres)	30.— Euro	38.— Euro	48.— Euro
Körperschaftsmitglieder (inkl. OG Zuschlag)	90.— Euro	100.— Euro	100.— Euro
Bei den Alleinerziehenden wird im ersten Schritt für das Jahr 2026 der Beschluss des Hauptausschusses vom 25.01.2025 umgesetzt. Von 30,- auf 38,- Euro (Angleichung an Einzelmitgliedschaft). Im zweiten Schritt soll 2027 die Anpassung an den aktuellen Mitgliedsbeitrag der Einzelmitglieder erfolgen.			